

MdL Schuberl fordert Stärkung des Ehrenamts



Grünen MdL **Toni Schuberl** (r.) informierte sich beim Verein **Gemeinsam leben und lernen in Europa** über die Arbeit des Vereins und auch die finanziellen Herausforderungen. Geschäftsführerin **Perdita Wingerter** (l.) erklärte das Ziel des Vereins, durch Integration und Inklusion jedem Men-

schen die Möglichkeit zu geben, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Projekte wie „Sprache schafft Chancen“ oder der vom Verein betriebene „Gemeinschaftsraum“ haben es Schuberl besonders ange-tan. Die Begegnung von Menschen über gesellschaftliche und kulturelle Unterschiede hinweg ist das wichtigste Anliegen des Vereins. Trotz des Einsatzes so vieler Freiwilliger muss der Verein immer um die Finanzierung bangen. Gerade die Infrastruktur wie das Büro oder der „Gemeinschaftsraum“ kostet natürlich Geld. Deshalb ist der Verein auf Fördergelder und Spenden angewiesen. Bedauerlich sei allerdings, dass viele Förderprogramme nur durch die Kommunen abgerufen werden können, so Wingerter, die meisten Projekte im Bereich der Integration seien aber durch private Initiativen getragen. Als weitere Gefahr sah Wingerter die neue Ressortaufteilung innerhalb der Staatsregierung. Da die Förderprogramme nun über das Innenministerium laufen, sei der Fortbestand noch nicht garantiert. Schuberl versprach an dieser Stelle ein gutes Wort bei Innenminister Joachim Herrmann einzulegen.

- red/Foto: privat

12.2.19